

☐ Zur tätigen Verwendung sei empfohlen:

Wie ist die Schrift entstanden?

Von Professor A. J. Vesely.

128 Seiten gr. 8^o. mit 91 Illustrationen.

Ein Werk auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse.

Kapitel: Einleitung, Knotenschrift, Indianische Bildschriften, Schrift der Mexikaner, Chinesische Schriften, Schriften der Japaner, Keilschriften, Altägyptische Schriften, Ursprung des Alphabetes, Semitische Schriften, Schriften der griechischen Stämme, der Phryger und Lykier, Schriften der Italiker, Runen, Gotische Schrift des Wulfila, Schriften der Slawen, Mittelalterliche Schriften bis zur Zeit der Gotik, Gotische Schrift des Mittelalters, Holzschnitt, Holztafeldruck und Buchdruck, Entwicklung der Schreibschrift seit dem Ausgange des 15. Jahrhunderts, Rückblick auf die Gesamtentwicklung der Schrift.

2 M. 10 Pf. = 2 K 50 h ord., à cond. mit 25%,
bar mit 33 1/3 %.

Der gediegene Inhalt und der geringe Preis dürften dem Buche viele Freunde erwerben.

Um Bestellung wird gebeten.

Graz, im November 1913.

Paul Cieslar.

☐ In meinem Verlage erschien soeben:

Schriften des Deutschen Wehrvereins Heft 9 Wehrfragen- und -Sorgen

Preis M. —.60 mit 25% — 11/10 bar.

Wir bitten die vorliegende Schrift, die in den Kreisen der Mitglieder des Deutschen Wehrvereins, der in allen größeren Städten Deutschlands vertreten ist, zweifellos stark begehrt werden wird, möglichst umgehend verlangen zu wollen. Ankündigungen des Heftes werden in der gesamten politischen Tagespresse von mir veranlaßt werden. Auch die früheren Hefte des Wehrvereins sind von mir zu beziehen.

Berlin SW. 11, den 28. Oktober 1913.

A. Bath.

Isaack Last 2, Montef. Coll., Ramsgate (England)

Auslieferung bei Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig

Soeben erschienen:

Zehn Schriften (עשר ספרים) des R. Josef ibn Kaspi nach den Handschriften in Oxford, Paris und München mit textkritischen und erläuternden Anmerkungen zum ersten Male herausgegeben von J. Last nebst einer Einleitung von Prof. Dr. L. Blau.
I u. II M. 8.—

Adnei Keseph, שרי קספ, von R. Josef ibn Kaspi nach der einzigen Handschrift in der Bodleiana in Oxford I Teil Joshua, Richter, Samuel, Könige Jesaja, II Teil Jeremia, Ezsekiel, Minor Propheten. M. 10.—

Tam Ha Keseph, Tam Ha-Kessef, Acht Abhandlungen desselben. M. 3.—

Magen Aboth, 24 talmud. Abhandlungen des R. Menachem b. Salomo „Meiri“ nach der einzigen Handschrift zum ersten Male ediert und commentirt von J. Last mit empfehlendem Vorwort des Prof. Dr. A. Berliner nebst Briefen und Anmerkungen von mehreren Rabbinern und Gelehrten. M. 6.—

Obige Werke wurden von hervorragenden, sowohl jüd. wie christlichen Gelehrten als für die mittelalt. Bibelexegese u. Religionsphilosophie, wie auch als wertvolle Beiträge zur Kulturgeschichte aufs wärmste und nachdrücklichste empfohlen.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 40%.

☐ Soeben erschienen im Verlag der

Buchhandlung Nationalverein, München,
Herzog Maxstr. 4:

Wilhelm Ohr

Vom Kampf der Jugend

4., bedeutend vermehrte Auflage. 208 S.

Brosch. ord. M. 2.50, no. M. 1.70, bar M. 1.50 u. 7/6.

Geb. ord. M. 3.50, no. M. 2.35, bar M. 2.10 u. 7/6.

Ein glänzend geschriebenes Buch eines der markantesten Führer in der studentischen Bewegung!

☐ Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte soeben zur Versendung:

Das Organisationswesen der Gegenwart.

Ein Grundriß

von

Dr. Franz Klein,

Justizminister a. D.

1913. Geheftet 7 M. Gebunden 8 M.

Der ehemalige österreichische Justizminister, der in der Juristenwelt weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Verfasser hat mit seinem neuesten Werk die großartige Organisationsbewegung, inmitten deren wir uns befinden, dargestellt und denjenigen, die das Organisationswesen bisher mehr von außen, aus der Flut verstreuter Notizen und Mitteilungen, bloß als Geschehen ohne Hintergrund kennen, einen Leitfaden in die Hand gelegt, der dazu bestimmt ist, mittels knapper Hervorhebung des Wichtigsten in die unruhige Welt der Organisation einzuführen, mittels dessen sie sich in den Tatsachen und Vorgängen leichter zurechtfinden sollen, die nun jeden Tag von allen Seiten aus den Organisationen gemeldet werden. Ferner soll die Darstellung dazu beitragen, das Verständnis der Organisationsbewegung zu verbreiten und den Blick auf ihr Innenleben zu lenken. Das aktuelle Werk aus der Feder eines der bedeutendsten Juristen der Gegenwart wird allgemein interessieren und die ihm gebührende Würdigung finden.

Interessenten sind Juristen, Nationalökonomien, Verwaltungs- und Kommunalbehörden, Handels- und Handwerkskammern, Aktiengesellschaften, Banken, Genossenschaften, Großindustrielle sowie Vereine und Organisationen aller Berufsstände.

Ich bitte um tätige Verwendung für das gangbare Werk und sehe gefälligen Bestellungen auf beiliegendem Zettel entgegen.

Berlin W. 9, den 31. Oktober 1913.

Franz Bahlen.